



Fortbildung

SystemAufstellungen

nach dem besik[®]-Konzept

(Weiterführung zum Abschluss „SystemAufsteller“ möglich)

Wesentliche und tiefe Einsichten in systemische Dynamiken und komplexe Beziehungsstrukturen erhalten Sie beim Lernen von Aufstellungen. Dies ist erleichternd und hilfreich sowohl im persönlichen Bereich als auch im Berufsalltag - und macht das eigene Handeln freier und an vielen Stellen effektiver.

Wenn Sie in Ihrer Tätigkeit mit Menschen, ob als Führungskraft, Berater, Anwältin, Erzieher, Sozialarbeiterin, Coach, Therapeutin oder auch einfach persönlich von den Erkenntnissen des Aufstellens profitieren wollen, dann sind Sie hier richtig.

Im **Grundkurs** üben Sie sehr detailliert an speziellen Aufstellungssequenzen vorrangig am Beispiel von Familiendynamiken und lernen, grundlegende Aufstellungsarten zu führen. Sie beschäftigen sich weiterhin mit effektiver Biografiearbeit (für den beruflichen wie für den sozialen Kontext). Außerdem lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, Elemente des Aufstellens auch in die Arbeit mit Einzelkunden zu integrieren.

Der **Aufbaukurs** widmet sich vertiefend speziellen Aufstellungsarten. Sie üben, komplexe Aufstellungen zu führen, und lernen, Aufstellungstechniken für die Einzelarbeit einzusetzen.

Wenn Sie im **Masterkurs** Ihre praktische Kompetenz dann weiter ausbauen möchten, können Sie den Abschluss als „SystemAufsteller DISA“ erwerben

Grundkurs	5 x 3 Tage	Sep 2020 bis Mai 2021
Aufbaukurs	4 x 3 Tage und Hospitationen	Juli 2021 bis Sept. 2021

1. Inhalte - Grundkurs

Modul 1: Grundlagen der Aufstellungsarbeit

25. – 27.09.2020

- Arten der Aufstellungsarbeit im Überblick
- Ziel-Aufstellung
- Grundlagen systemischen Arbeitens
- Positionen und Anordnungen von Repräsentanten
- Schulung von Raum- und Körperwahrnehmung
- Fragetechniken

Modul 2: Strukturen in Familien - Gegenwartssysteme **19. – 21.11.2020**

- Die Bedeutung von Bindung in Familien
- Ordnende Prinzipien für Familien
- Wirkung und Anregung von Ausgleich
- Familienaufstellen der Gegenwartssysteme der Teilnehmer

Modul 3: Genogrammarbeit, Beziehungsaufstellungen und Traumazeichen **28. – 30.01.2021**

- Genogramme als grafische Darstellungen der Familiensysteme erstellen
- Genogramme lesen, Hypothesen generieren und Dynamiken erkennen
- Beziehungsaufstellungen (aus dem Genogramm heraus)
- Traumasignale und Überforderung in Aufstellungen
- Stabilisierung bei Traumaanzeichen

Modul 4: Triadische Aufstellungsarbeit **18. – 20.03.2021**

- Aufstellungen mit 3 Elementen
- Zielaufstellung mit Hindernis
- Problemaufstellung mit Ressourcenfindung
- Aufstellung des verdeckten Themas
- Gesprächsführung - Anliegenklärung

Modul 5: Hospitation und Reflexion von Live-Aufstellungen **03. – 05.06.2021**

- Durch die Ausbildungsleiter geführte Aufstellungen und partielle Familienrekonstruktionen zu Anliegen der Teilnehmer
- Ausführliche Reflexion und Erstellung von 2 Falldokumentationen
- Abschluss Grundkurs
- Ausblick und Vorbereitung des Aufbaukurses

2. Inhalte Aufbaukurs

Modul 6: Aufstellungsformen für die Einzelarbeit **08. – 10.07.2021**

- Aufstellungen auf dem Familienbrett / Systembrett
- Arbeit mit Bodenankern
- Kataleptische Hand
- Einfügen kreativer Elemente in die Aufstellungsarbeit

Modul 7: Timelinearbeit **09. – 11.09.2021**

- Lebenslinie als Ressourcenarbeit und Instrument zur Anliegenklärung
- Timeline zu bestimmten Lebensphasen sowie persönlichen und beruflichen Themen
- Beziehungstimeline (doppelte Timeline)
- Umgang mit Traumatisierungen in der Aufstellungsarbeit

Modul 8: Komplexe Aufstellungen führen **18. – 20.11.2021**

- Gesprächsführung zur Anliegen- und Auftragsklärung
- Nach welchen Kriterien werden die aufzustellenden Elemente ausgewählt?
- Komplexe Aufstellungen
- Systemaufstellungen
- Problemlösungsaufstellungen nach Varga von Kibed



- Tetralema-Aufstellungen
- 90-Grad-Methode nach Ludwig Koneberg und Silke Gramer-Rottler
- Was ist bei Bodenankern zur Entscheidungsfindung zu beachten?
- Entscheidungs-Timeline
- Vom Aufstellungsergebnis zur konkreten Entscheidung im realen Leben – Kontextfaktoren
- Feierliche Übergabe der Abschlussbescheinigungen

3. Hospitationen

Grundkurs: 2 Falldokumentationen (in Modul 5)
Aufbaukurs: 2 Falldokumentationen sowie 8 Hospitationspunkte
(Offener Abend 1 Punkt, Tagesworkshop 2 Punkte, Werkstatt 4 Punkte)

4. Organisatorisches

Teilnehmerzahl: max. 16

Kosten:	Einmalige Einschreibgebühr	140 €
	(bei Anmeldung bis 30.11.2019 nur 90 € - sie sparen 50 €)	
	Grundkurs	1.950 €
	Aufbaukurs	1.700 €
	zzgl. Hospitationen nach aktuellen Preisen	
	(Offener Abend 15 – 20 €, Tagesseminar 45 – 70 €, Werkstatt 225 – 240 €)	

Die Einschreibgebühr wird bei der verbindlichen Anmeldung fällig. Die anderen Kosten werden üblicherweise in monatlichen Raten gezahlt.
Erst wenn Sie sich am Ende des 1. Teils (Einführungsseminar) endgültig für die Teilnahme am gesamten Kurs entschieden haben, schließen wir mit Ihnen den Fortbildungsvertrag ab.

Tip: Nutzen Sie die Förderangebote für Weiterbildungen bei der SAB.

Veranstaltungsort: Seminarhaus in der Nähe von Dresden.
Ü/V sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

5. Leitung und Referenten

Thomas H. Lemke: Systemischer Therapeut und Berater (SG), Coach und Berater in eigener Praxis, Team- und Führungcoaching, Männerberatung, Projektentwicklung und -begleitung. Leiter des DISA – Dresdner Institut für Systemisches Arbeiten.

Ralf E. F. Lemke (Leitung): Lehrender für Systemische Therapie, Systemischer Supervisor, Leiter des jipz – Institut für Familienbildung, Ausbilder für SystemAufstellungen, Dipl.-Theologe.

Die Fortbildung hat Ihr Interesse geweckt ...

... dann melden Sie sich bitte bei uns unter 0176 24 68 56 80 oder senden Sie uns eine E-Mail an buero@disa-dresden.de mit Ihrer Telefonnummer für einen Rückruf zu.

Weiterführung zum

„SystemAufsteller“

(Masterkurs und Praxisphase)

Absolventen des Aufbaukurses „SystemAufstellungen nach dem besik®-Konzept“ können am DISA den Abschluss als „**SystemAufsteller**“ erwerben.

Der Zulassung zum Masterkurs geht ein Gespräch mit der Ausbildungsleitung voraus.

Der Einstieg in den Masterkurs beginnt mit Abschluss des Aufbaukurses und dauert maximal 3 Jahre.

Im Masterkurs

- führen Sie 30 Aufstellungen mit eigenen Klienten, erwerben damit Feldkompetenz und bilden Ihren eigenen Aufstellungsstil heraus
- nehmen an 5 „besik®-Werkstätten“ ihrer Wahl teil (wobei mindestens drei verschiedene Themen vorkommen sollen).
Dort werden sie mit weiteren Aufstellungsformen experimentieren und ihren eigenen Stil festigen, sich mit Kollegen austauschen und ihre Praxiskompetenz im Kreis erfahrener Aufsteller erweitern.

Am Ende des Masterkurses leiten sie zwei von den Trainern supervidierte und abgenommene Aufstellungen an.

Nach Abschluss werden die Teilnehmer vom DISA zertifiziert als „**SystemAufsteller**“.

Themen der bisher vom DISA angebotenen Werkstätten waren z.B.:

- Aufstellung innerer Persönlichkeitsanteile
- 9 + 12-Felder-Aufstellungen
- Märchenaufstellungen
- Emotionalarbeit in Aufstellungen in Verbindung mit Ritualen
- Tetralemmaarbeit
- Körper- und Symptomaufstellungen
- Trauma und Aufstellungen
- Aufstellungen kleiner Teams
- Organisationsaufstellungen
- Gesprächsführung/Fragetechniken in der Aufstellungsarbeit
- Glaubenssätze-Dreieck
- Doppelte Timeline